



Highlight des Monats Februar 2024

Zwerg- Küstenmammutbaum Kleiner mutierter Riese

*(Sequoia sempervirens
'Prostrata')*
Cupressaceae



Mutanten gibt es nicht nur in Superheldenfilmen – manchmal kommt es zu spontanen Mutationen auch im Pflanzenreich.

1927 entdeckte ein Gärtner im Botanischen Garten der Cambridge University einen merkwürdigen Zweig an einem Küstenmammutbaum. Dieser Zweig wuchs gedrunken und hatte auffällig kurze und breite Nadeln. Aus einem Stückchen dieses Astes wurden in Cambridge Ableger gezogen und diese behielten die besondere Wuchsform. Auch unser Zwerg-Küstenmammutbaum ist eine Nachzucht aus der originalen mutierten Pflanze.

Normalerweise wachsen Küstenmammut-bäume bis zu zwei Meter pro Jahr und die höchsten Exemplare werden über 100 Meter hoch. Der Zwerg-Küstenmammutbaum wächst deutlich langsamer und lässt sich in kleinen Gärten und sogar als Topfpflanze ziehen.

Tipp: Ein Spaziergang durch das Arboretum lohnt sich nicht nur für die unterschiedlichen Mammutbäume: Viele unterschiedliche Frühblüher zeigen sich entlang der Wege.